

Planungsbüro Schaufler GmbH  
Bmstr. Andreas Schaufler  
Gutauer Straße 14  
4230 Pregarten  
07236 / 62353 0  
office@schaufler-plan.at

---

# ENERGIEAUSWEIS

## Ist-Zustand

**2023-08-29\_BESTAND-Altenhaus 23, Wartberg**

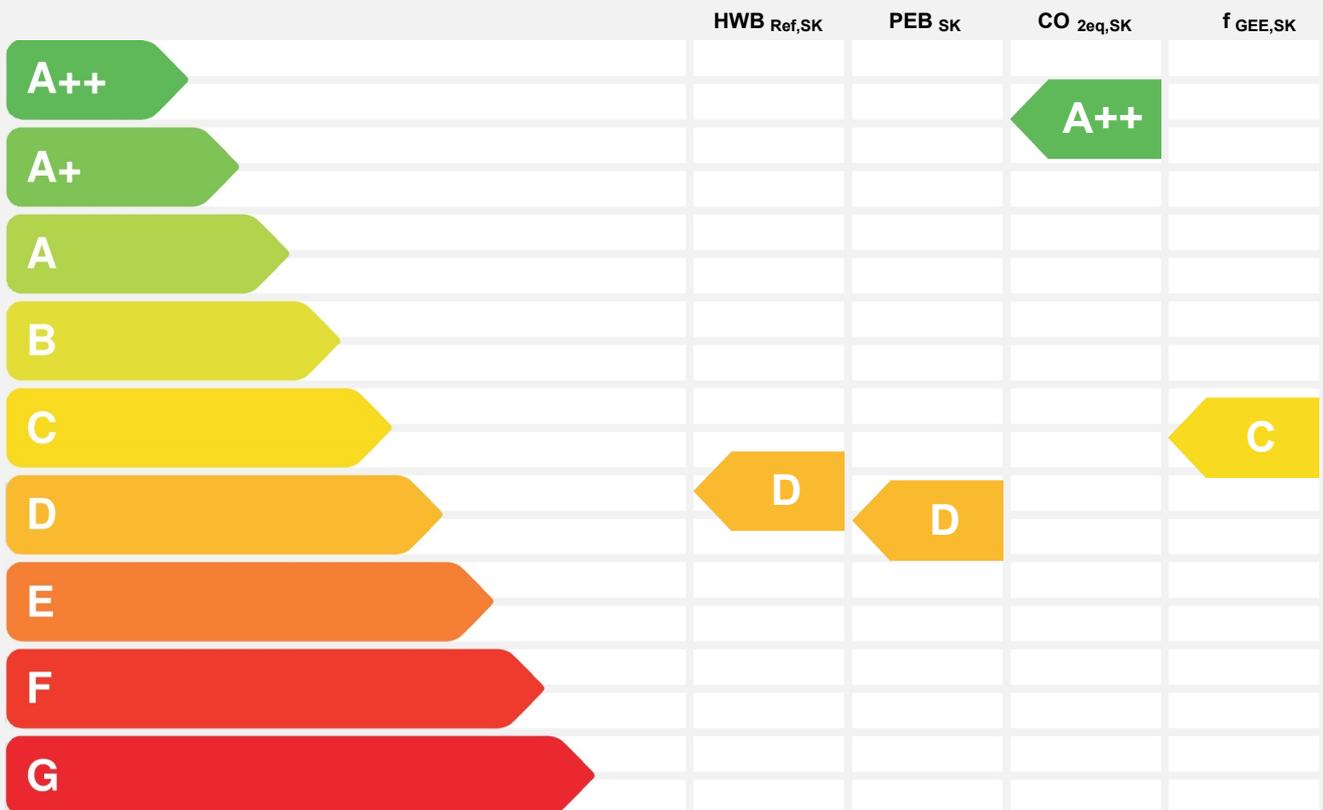
Josef und Maria Mayr  
Altenhaus 23  
4231 Untergaisbach

# Energieausweis für Wohngebäude

**OiB** ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK **OiB-Richtlinie 6**  
Ausgabe: April 2019

BEZEICHNUNG	2023-08-29_BESTAND-Altenhaus 23, Wartberg	Umsetzungsstand	Ist-Zustand
Gebäude(-teil)	Wohntrakt	Baujahr	1995
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Letzte Veränderung	1996
Straße	Altenhaus 23	Katastralgemeinde	Untergaisbach
PLZ/Ort	4231 Untergaisbach	KG-Nr.	41114
Grundstücksnr.	.133/1	Seehöhe	380 m

## SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen



**HWB<sub>Ref</sub>**: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

**WWWB**: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

**HEB**: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

**HHSB**: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

**RK**: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

**EEB**: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

**f<sub>GEE</sub>**: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

**PEB**: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB<sub>ern</sub>) und einen nicht erneuerbaren (PEB<sub>n.ern</sub>) Anteil auf.

**CO<sub>2eq</sub>**: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

**SK**: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

**Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.**

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

# Energieausweis für Wohngebäude



ÖSTERREICHISCHES  
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OIB-Richtlinie 6  
Ausgabe: April 2019

## GEBÄUDEKENNDATEN

GEBÄUDEKENNDATEN				EA-Art:	
Brutto-Grundfläche (BGF)	152,2 m <sup>2</sup>	Heiztage	320 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	121,8 m <sup>2</sup>	Heizgradtage	4.113 Kd	Solarthermie	- m <sup>2</sup>
Brutto-Volumen (V <sub>B</sub> )	476,4 m <sup>3</sup>	Klimaregion	N	Photovoltaik	- kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	317,3 m <sup>2</sup>	Norm-Außentemperatur	-13,8 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,67 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	
charakteristische Länge (lc)	1,50 m	mittlerer U-Wert	0,51 W/m <sup>2</sup> K	WW-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-BGF	- m <sup>2</sup>	LEK <sub>T</sub> -Wert	44,11	RH-WB-System (primär)	
Teil-BF	- m <sup>2</sup>	Bauweise	schwer	RH-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-V <sub>B</sub>	- m <sup>3</sup>				

## WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

### Ergebnisse

Referenz-Heizwärmebedarf	HWB <sub>Ref,RK</sub> = 89,6 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizwärmebedarf	HWB <sub>RK</sub> = 89,6 kWh/m <sup>2</sup> a
Endenergiebedarf	EEB <sub>RK</sub> = 185,9 kWh/m <sup>2</sup> a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f <sub>GEE,RK</sub> = 1,45

## WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q <sub>h,Ref,SK</sub> = 16.631 kWh/a	HWB <sub>Ref,SK</sub> = 109,3 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizwärmebedarf	Q <sub>h,SK</sub> = 16.631 kWh/a	HWB <sub>SK</sub> = 109,3 kWh/m <sup>2</sup> a
Warmwasserwärmebedarf	Q <sub>tw</sub> = 1.167 kWh/a	WWWB = 7,7 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizenergiebedarf	Q <sub>HEB,SK</sub> = 30.819 kWh/a	HEB <sub>SK</sub> = 202,5 kWh/m <sup>2</sup> a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e <sub>AWZ,WW</sub> = 4,01
Energieaufwandszahl Raumheizung		e <sub>AWZ,RH</sub> = 1,57
Energieaufwandszahl Heizen		e <sub>AWZ,H</sub> = 1,73
Haushaltsstrombedarf	Q <sub>HHSB</sub> = 2.114 kWh/a	HHSB = 13,9 kWh/m <sup>2</sup> a
Endenergiebedarf	Q <sub>EEB,SK</sub> = 32.934 kWh/a	EEB <sub>SK</sub> = 216,4 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf	Q <sub>PEB,SK</sub> = 38.763 kWh/a	PEB <sub>SK</sub> = 254,7 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q <sub>PEBn.em.,SK</sub> = 6.142 kWh/a	PEB <sub>n.em.,SK</sub> = 40,3 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q <sub>PEBem.,SK</sub> = 32.621 kWh/a	PEB <sub>em.,SK</sub> = 214,3 kWh/m <sup>2</sup> a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q <sub>CO2eq,SK</sub> = 1.210 kg/a	CO <sub>2eq,SK</sub> = 7,9 kg/m <sup>2</sup> a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f <sub>GEE,SK</sub> = 1,47
Photovoltaik-Export	Q <sub>PVE,SK</sub> = - kWh/a	PVE <sub>EXPORT,SK</sub> = - kWh/m <sup>2</sup> a

## ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	Planungsbüro Schaufler GmbH
Ausstellungsdatum	30.08.2023		Gutauer Straße 14, 4230 Pregarten
Gültigkeitsdatum	29.08.2033	Unterschrift	
Geschäftszahl	23262		

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 109**      **f<sub>GEE,SK</sub> 1,47**

#### Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	152 m <sup>2</sup>	charakteristische Länge l <sub>c</sub>	1,50 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	476 m <sup>3</sup>	Kompaktheit A <sub>B</sub> / V <sub>B</sub>	0,67 m <sup>-1</sup>
Gebäudehüllfläche A <sub>B</sub>	317 m <sup>2</sup>		

#### Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	lt. Einreichplan, 11.05.1994, Plannr. 3762/94
Bauphysikalische Daten:	lt. Einreichplan, 11.05.1994
Haustechnik Daten:	lt. Kunde

#### Haustechniksystem

Raumheizung:	Fester Brennstoff automatisch (Hackgut)
Warmwasser	Kombiniert mit Raumheizung
Lüftung:	Fensterlüftung

#### Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - [www.geq.at](http://www.geq.at)

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

#### Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

## Empfehlungen zur Verbesserung 2023-08-29\_BESTAND-Altenhaus 23, Wartberg

### Gebäudehülle

- Dämmung Kellerdecke

### Haustechnik

- Einbau eines Regelsystems zur Optimierung der Wärmeabgabe
- Einbau von leistungsoptimierten und gesteuerten Heizungspumpen
- Einregulierung / hydraulischer Abgleich
- Einbau einer Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung
- Errichtung einer thermischen Solaranlage

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2019): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

## Projektanmerkungen

### 2023-08-29\_BESTAND-Altenhaus 23, Wartberg

---

#### Allgemein

Dieser EAW dient zum Verkauf der Immobilie

Die Bauteile und Bauteilschichten beruhen auf den Angaben der Begehung vom 29.08.2023 und dem Einreichplan vom 11.05.1994

Es wurden keine über die visuelle Begutachtung hinausgehenden Maßnahmen zur Bauteilfeststellung getroffen. Es wird keine Gewährleistung für die Richtigkeit der Schichtaufbauten, der Materialien und der Materialstärken gegeben.

#### Bauteile

Baujahr des Gebäudes 1995.

Fenster BJ 1996.

#### Fenster

Fenster: Internorm U-Wert ges. 1,10 W/m<sup>2</sup>K BJ 1996

#### Geometrie

lt. Einreichplan 11.05.1994

#### Haustechnik

best. Hackguthheizung

# Heizlast Abschätzung

2023-08-29\_BESTAND-Altenhaus 23, Wartberg

## Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

### Bauherr

Josef und Maria Mayr  
Altenhaus 23  
4231 Untergaisbach  
Tel.:

### Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Tel.:

Norm-Außentemperatur: -13,8 °C  
Berechnungs-Raumtemperatur: 22 °C  
Temperatur-Differenz: 35,8 K

Standort: Untergaisbach  
Brutto-Rauminhalt der  
beheizten Gebäudeteile: 476,45 m<sup>3</sup>  
Gebäudehüllfläche: 317,30 m<sup>2</sup>

Bauteile		Fläche A [m <sup>2</sup> ]	Wärmed.- koeffizient U [W/m <sup>2</sup> K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AD01	Decke zu unconditioniertem geschloss. Dachraum	76,11	0,231	0,90	15,82
AW01	Außenwand 40cm Thermoziegel BJ97	92,33	0,708	1,00	65,37
FE/TÜ	Fenster u. Türen	20,52	1,112		22,83
KD01	Decke zu unconditioniertem ungedämmten Keller	76,11	0,361	0,70	19,21
IW01	Wand zu sonstigem Pufferraum	52,24	0,691	0,70	25,28
ZW01	Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder Betriebseinheiten	50,02	1,333		
	Summe OBEN-Bauteile	76,11			
	Summe UNTEN-Bauteile	76,11			
	Summe Außenwandflächen	92,33			
	Summe Innenwandflächen	52,24			
	Summe Wandflächen zum Bestand	50,02			
	Fensteranteil in Außenwänden 17,0 %	18,92			
	Fenster in Innenwänden	1,60			
<b>Summe</b>				<b>[W/K]</b>	<b>149</b>

**Wärmebrücken (vereinfacht)** [W/K] 15

**Transmissions - Leitwert** [W/K] 163,36

**Lüftungs - Leitwert** [W/K] 30,14

**Gebäude-Heizlast Abschätzung** Luftwechsel = 0,28 1/h [kW] 6,9

**Flächenbez. Heizlast Abschätzung (152 m<sup>2</sup>)** [W/m<sup>2</sup> BGF] 45,51

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeezeugers.  
Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

## Bauteile

### 2023-08-29\_BESTAND-Altenhaus 23, Wartberg

<b>AW01 Außenwand 40cm Thermoziegel BJ97</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
Gips-Kalk-Innenputz	B	0,0150	0,700	0,021	
HLZ 40cm Thermoblock	B	0,4000	0,340	1,176	
Kalk-Zement-Leichtgrundputz	B	0,0250	0,700	0,036	
KlebeSpachtel inkl. Gewebe	B	0,0050	0,800	0,006	
Baumit EdelPutz 2 mm	B	0,0020	0,800	0,003	
	Rse+Rsi = 0,17	<b>Dicke gesamt 0,4470</b>	<b>U-Wert</b>	<b>0,71</b>	

<b>AD01 Decke zu unconditioniertem geschloss. Dachraum</b>					
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
STB-Elementdecke	B	0,2200	2,300	0,096	
Wärmedämmung	B	0,1600	0,040	4,000	
Estrich	B	0,0500	1,480	0,034	
	Rse+Rsi = 0,2	<b>Dicke gesamt 0,4300</b>	<b>U-Wert</b>	<b>0,23</b>	

<b>ZD01 warme Zwischendecke</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
Belag	B	0,0150	0,160	0,094	
Estrich	B	0,0650	1,480	0,044	
gebundene Wärmedämmschüttung	B	0,1100	0,050	2,200	
STB-Elementdecke	B	0,2200	2,300	0,096	
	Rse+Rsi = 0,26	<b>Dicke gesamt 0,4100</b>	<b>U-Wert</b>	<b>0,37</b>	

<b>KD01 Decke zu unconditioniertem ungedämmten Keller</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
Belag	B	0,0150	0,160	0,094	
Estrich	B	0,0650	1,480	0,044	
gebundene Wärmedämmschüttung	B	0,1100	0,050	2,200	
STB-Elementdecke	B	0,2200	2,300	0,096	
	Rse+Rsi = 0,34	<b>Dicke gesamt 0,4100</b>	<b>U-Wert</b>	<b>0,36</b>	

<b>IW01 Wand zu sonstigem Pufferraum</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
HLZ 10cm	B	0,1000	0,510	0,196	
Wärmedämmung	B	0,0200	0,040	0,500	
HLZ 25 cm	B	0,2500	0,510	0,490	
	Rse+Rsi = 0,26	<b>Dicke gesamt 0,3700</b>	<b>U-Wert</b>	<b>0,69</b>	

<b>ZW01 Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder Betriebseinheiten</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
HLZ 25 cm	B	0,2500	0,510	0,490	
	Rse+Rsi = 0,26	<b>Dicke gesamt 0,2500</b>	<b>U-Wert</b>	<b>1,33</b>	

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³],  $\lambda$  [W/mK]

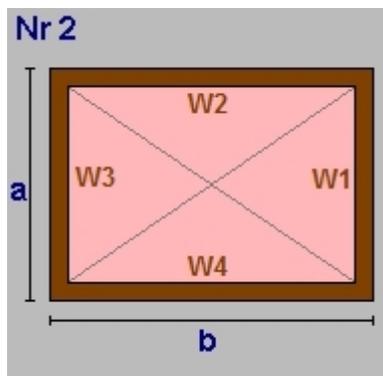
\*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht

RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

# Geometrieausdruck

## 2023-08-29\_BESTAND-Altenhaus 23, Wartberg

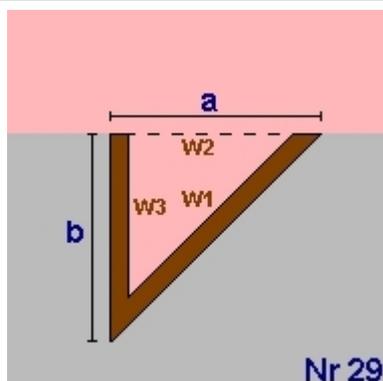
### EG Grundform



a = 8,55      b = 8,60  
 lichte Raumhöhe = 2,58 + obere Decke: 0,41 => 2,99m  
 BGF            73,53m<sup>2</sup>    BRI            219,85m<sup>3</sup>

Wand W1    25,56m<sup>2</sup>    ZW01 Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder  
 Wand W2    25,71m<sup>2</sup>    IW01 Wand zu sonstigem Pufferraum  
 Wand W3    25,56m<sup>2</sup>    AW01 Außenwand 40cm Thermoziegel BJ97  
 Wand W4    25,71m<sup>2</sup>    AW01  
 Decke       73,53m<sup>2</sup>    ZD01 warme Zwischendecke  
 Boden       73,53m<sup>2</sup>    KD01 Decke zu unkonditioniertem ungedämmte

### EG Dreieck rechtwinkelig



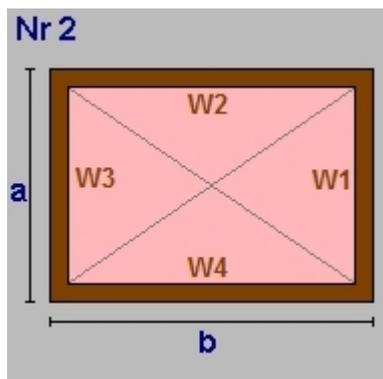
a = 8,60      b = 0,60  
 lichte Raumhöhe = 2,58 + obere Decke: 0,41 => 2,99m  
 BGF            2,58m<sup>2</sup>    BRI            7,71m<sup>3</sup>

Wand W1    25,78m<sup>2</sup>    AW01 Außenwand 40cm Thermoziegel BJ97  
 Wand W2    -25,71m<sup>2</sup>    AW01  
 Wand W3    1,79m<sup>2</sup>    AW01  
 Decke       2,58m<sup>2</sup>    ZD01 warme Zwischendecke  
 Boden       2,58m<sup>2</sup>    KD01 Decke zu unkonditioniertem ungedämmte

### EG Summe

**EG Bruttogrundfläche [m<sup>2</sup>]:            76,11**  
**EG Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]:            227,57**

### OG1 Grundform



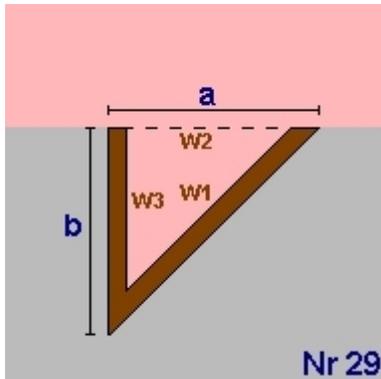
a = 8,55      b = 8,60  
 lichte Raumhöhe = 2,43 + obere Decke: 0,43 => 2,86m  
 BGF            73,53m<sup>2</sup>    BRI            210,30m<sup>3</sup>

Wand W1    24,45m<sup>2</sup>    ZW01 Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder  
 Wand W2    24,60m<sup>2</sup>    IW01 Wand zu sonstigem Pufferraum  
 Wand W3    24,45m<sup>2</sup>    AW01 Außenwand 40cm Thermoziegel BJ97  
 Wand W4    24,60m<sup>2</sup>    AW01  
 Decke       73,53m<sup>2</sup>    AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss.  
 Boden       -73,53m<sup>2</sup>    ZD01 warme Zwischendecke

# Geometrieausdruck

## 2023-08-29\_BESTAND-Altenhaus 23, Wartberg

### OG1 Dreieck rechtwinkelig



$a = 8,60$        $b = 0,60$   
 lichte Raumhöhe =  $2,43 + \text{obere Decke: } 0,43 \Rightarrow 2,86\text{m}$   
 BGF             $2,58\text{m}^2$     BRI             $7,38\text{m}^3$

Wand W1     $24,66\text{m}^2$     AW01 Außenwand 40cm Thermoziegel BJ97  
 Wand W2     $-24,60\text{m}^2$     AW01  
 Wand W3     $1,72\text{m}^2$     AW01  
 Decke        $2,58\text{m}^2$     AD01 Decke zu unconditioniertem geschloss.  
 Boden        $-2,58\text{m}^2$     ZD01 warme Zwischendecke

### OG1 Summe

**OG1 Bruttogrundfläche [m<sup>2</sup>]:**            **76,11**  
**OG1 Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]:**            **217,67**

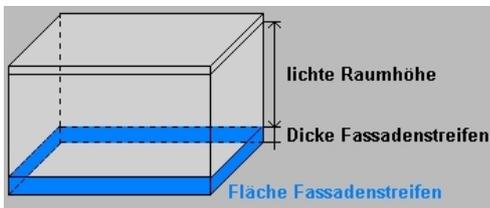
### Deckenvolumen KD01

Fläche       $76,11 \text{ m}^2$     x Dicke  $0,41 \text{ m} =$        $31,21 \text{ m}^3$

**Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]:**            **31,21**

### Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung

Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- KD01	$0,410\text{m}$	$17,77\text{m}$	$7,29\text{m}^2$
IW01	- KD01	$0,410\text{m}$	$8,60\text{m}$	$3,53\text{m}^2$



**Gesamtsumme Bruttogesoßfläche [m<sup>2</sup>]:**            **152,22**  
**Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]:**            **476,45**

## Fenster und Türen

### 2023-08-29\_BESTAND-Altenhaus 23, Wartberg

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m <sup>2</sup>	Ug W/m <sup>2</sup> K	Uf W/m <sup>2</sup> K	PSI W/mK	Ag m <sup>2</sup>	Uw W/m <sup>2</sup> K	AxUxf W/K	g	fs
<b>N</b>														
B	EG AW01	1	1,10 x 2,20	1,10	2,20	2,42					1,10	2,66		
B	EG AW01	2	1,00 x 1,20	1,00	1,20	2,40				1,68	1,10	2,64	0,69	0,65
B	OG1 AW01	3	1,00 x 1,20	1,00	1,20	3,60				2,52	1,10	3,96	0,69	0,65
B	OG1 AW01	1	1,00 x 0,90	1,00	0,90	0,90				0,63	1,10	0,99	0,69	0,65
		<b>7</b>		<b>9,32</b>						<b>4,83</b>		<b>10,25</b>		
<b>O</b>														
B	EG AW01	4	1,00 x 1,20	1,00	1,20	4,80				3,36	1,10	5,28	0,69	0,65
B	OG1 AW01	4	1,00 x 1,20	1,00	1,20	4,80				3,36	1,10	5,28	0,69	0,65
		<b>8</b>		<b>9,60</b>						<b>6,72</b>		<b>10,56</b>		
<b>S</b>														
B	EG IW01	1	0,80 x 2,00	0,80	2,00	1,60					1,80	2,02		
		<b>1</b>		<b>1,60</b>						<b>0,00</b>		<b>2,02</b>		
<b>Summe</b>		<b>16</b>		<b>20,52</b>						<b>11,55</b>		<b>22,83</b>		

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche

g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor

Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

## RH-Eingabe

2023-08-29\_BESTAND-Altenhaus 23, Wartberg

### Raumheizung

#### Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

#### Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer

Systemtemperatur 70°/55°

Regelfähigkeit Heizkörper-Regulierungsventile von Hand betätigt

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

#### Verteilung

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	Leitungslängen lt. Defaultwerten konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	2/3	Nein	13,35	0
Steigleitungen	Ja	2/3	Nein	12,18	100
Anbindeleitungen	Ja	2/3	Nein	85,24	

#### Speicher

kein Wärmespeicher vorhanden

#### Bereitstellung

Bereitstellungssystem Fester Brennstoff automatisch

Energieträger Hackgut

Modulierung mit Modulierungsfähigkeit

Baujahr Kessel 1995-1999

Nennwärmeleistung 8,90 kW Defaultwert

Standort nicht konditionierter Bereich

Heizgerät Niedertemperaturkessel

Beschickung durch Förderschnecke

Heizkreis gleitender Betrieb

Korrekturwert des Wärmebereitstellungssystems  $k_r = 3,00\%$  Fixwert

Kessel bei Volllast 100%

Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht  $\eta_{100\%} = 78,0\%$  Defaultwert

Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen  $\eta_{be,100\%} = 78,0\%$

Kessel bei Teillast 30%

Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht  $\eta_{30\%} = 76,0\%$  Defaultwert

Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen  $\eta_{be,30\%} = 76,0\%$

Betriebsbereitschaftsverlust bei Prüfung  $q_{bb,Pb} = 2,4\%$  Defaultwert

#### Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe

53,25 W Defaultwert

Förderschnecke

356,19 W Defaultwert

\*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

## WWB-Eingabe

2023-08-29\_BESTAND-Altenhaus 23, Wartberg

### Warmwasserbereitung

#### Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral  
kombiniert mit Raumheizung

#### Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

#### Wärmeverteilung ohne Zirkulation

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]	
Verteilleitungen	Ja	2/3	Nein	8,58	0	
Steigleitungen	Ja	2/3	Nein	6,09	100	
Stichleitungen				24,36		<b>Material</b> Kupfer 1,08 W/m

#### Speicher

Art des Speichers indirekt beheizter Speicher  
Standort nicht konditionierter Bereich  
Baujahr Ab 1994  
Nennvolumen 400 l freie Eingabe

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher  $q_{b,WS} = 2,60 \text{ kWh/d}$  Defaultwert

#### Hilfsenergie - elektrische Leistung

Speicherladepumpe 53,25 W Defaultwert

\*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

## Endenergiebedarf

2023-08-29\_BESTAND-Altenhaus 23, Wartberg

### Endenergiebedarf

Heizenergiebedarf	$Q_{\text{HEB}}$	=	30.819 kWh/a
Haushaltsstrombedarf	$Q_{\text{HHSB}}$	=	2.114 kWh/a
Netto-Photovoltaikertrag	NPVE	=	0 kWh/a
<b>Endenergiebedarf</b>	$Q_{\text{EEB}}$	=	<b>32.934 kWh/a</b>

### Heizenergiebedarf - HEB

<b>Heizenergiebedarf</b>	$Q_{\text{HEB}}$	=	<b>30.819 kWh/a</b>
Heiztechnikenergiebedarf	$Q_{\text{HTEB}}$	=	13.349 kWh/a

<b>Warmwasserwärmebedarf</b>	$Q_{\text{TW}}$	=	<b>1.167 kWh/a</b>
------------------------------	-----------------	---	--------------------

### Warmwasserbereitung

#### Wärmeverluste

Abgabe	$Q_{\text{TW,WA}}$	=	89 kWh/a
Verteilung	$Q_{\text{TW,WV}}$	=	624 kWh/a
Speicher	$Q_{\text{TW,WS}}$	=	1.285 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{\text{kom,WB}}$	=	1.499 kWh/a
	$Q_{\text{TW}}$	=	<b>3.496 kWh/a</b>

#### Hilfsenergiebedarf

Verteilung	$Q_{\text{TW,WV,HE}}$	=	0 kWh/a
Speicher	$Q_{\text{TW,WS,HE}}$	=	17 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{\text{TW,WB,HE}}$	=	0 kWh/a
	$Q_{\text{TW,HE}}$	=	<b>17 kWh/a</b>

Heiztechnikenergiebedarf - Warmwasser	$Q_{\text{HTEB,TW}}$	=	3.496 kWh/a
---------------------------------------	----------------------	---	-------------

<b>Heizenergiebedarf Warmwasser</b>	$Q_{\text{HEB,TW}}$	=	<b>4.663 kWh/a</b>
-------------------------------------	---------------------	---	--------------------

## Endenergiebedarf

2023-08-29\_BESTAND-Altenhaus 23, Wartberg

---

Transmissionswärmeverluste	$Q_T$	=	18.237 kWh/a
Lüftungswärmeverluste	$Q_V$	=	3.365 kWh/a
<b>Wärmeverluste</b>	<b><math>Q_I</math></b>	=	<b>21.602 kWh/a</b>
Solare Wärmegewinne	$Q_s$	=	2.207 kWh/a
Innere Wärmegewinne	$Q_i$	=	2.676 kWh/a
<b>Wärmegewinne</b>	<b><math>Q_g</math></b>	=	<b>4.884 kWh/a</b>
<b>Heizwärmebedarf</b>	<b><math>Q_h</math></b>	=	<b>16.304 kWh/a</b>

---

## Raumheizung

### Wärmeverluste

Abgabe	$Q_{H,WA}$	=	1.901 kWh/a
Verteilung	$Q_{H,WV}$	=	5.312 kWh/a
Speicher	$Q_{H,WS}$	=	0 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{kom,WB}$	=	7.372 kWh/a
	<b><math>Q_H</math></b>	=	<b>14.586 kWh/a</b>

### Hilfsenergiebedarf

Abgabe	$Q_{H,WA,HE}$	=	0 kWh/a
Verteilung	$Q_{H,WV,HE}$	=	125 kWh/a
Speicher	$Q_{H,WS,HE}$	=	0 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{H,WB,HE}$	=	839 kWh/a
	<b><math>Q_{H,HE}</math></b>	=	<b>964 kWh/a</b>

Heiztechnikenergiebedarf Raumheizung  $Q_{HTEB,H} = 8.871$  kWh/a

**Heizenergiebedarf Raumheizung  $Q_{HEB,H} = 25.175$  kWh/a**

---

## Zurückgewinnbare Verluste

Raumheizung	$Q_{H,beh}$	=	5.968 kWh/a
Warmwasserbereitung	$Q_{TW,beh}$	=	359 kWh/a

# Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Referenzklimabedingungen)

## 2023-08-29\_BESTAND-Altenhaus 23, Wartberg

Brutto-Grundfläche	<b>152</b> m <sup>2</sup>
Brutto-Volumen	<b>476</b> m <sup>3</sup>
Gebäude-Hüllfläche	<b>317</b> m <sup>2</sup>
Kompaktheit	<b>0,67</b> 1/m
charakteristische Länge (lc)	<b>1,50</b> m

HEB <sub>RK</sub>	<b>172,0</b> kWh/m <sup>2</sup> a	(auf Basis HWB <sub>RK</sub> 89,6 kWh/m <sup>2</sup> a)
HEB <sub>RK,26</sub>	<b>114,1</b> kWh/m <sup>2</sup> a	(auf Basis HWB <sub>RK,26</sub> 60,6 kWh/m <sup>2</sup> a)

HHSB	<b>13,9</b> kWh/m <sup>2</sup> a
HHSB <sub>26</sub>	<b>13,9</b> kWh/m <sup>2</sup> a

EEB <sub>RK</sub>	<b>185,9</b> kWh/m <sup>2</sup> a	$EEB_{RK} = HEB_{RK} + HHSB - PVE$
EEB <sub>RK,26</sub>	<b>128,0</b> kWh/m <sup>2</sup> a	$EEB_{RK,26} = HEB_{RK,26} + HHSB_{26}$

<b>f<sub>GEE,RK</sub></b>	<b>1,45</b>	$f_{GEE,RK} = EEB_{RK} / EEB_{RK,26}$
---------------------------	-------------	---------------------------------------

# Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Standortklimabedingungen)

## 2023-08-29\_BESTAND-Altenhaus 23, Wartberg

Brutto-Grundfläche	<b>152</b> m <sup>2</sup>
Brutto-Volumen	<b>476</b> m <sup>3</sup>
Gebäude-Hüllfläche	<b>317</b> m <sup>2</sup>
Kompaktheit	<b>0,67</b> 1/m
charakteristische Länge (lc)	<b>1,50</b> m

HEB <sub>SK</sub>	<b>202,5</b> kWh/m <sup>2</sup> a	(auf Basis HWB <sub>SK</sub> 109,3 kWh/m <sup>2</sup> a)
HEB <sub>SK,26</sub>	<b>133,7</b> kWh/m <sup>2</sup> a	(auf Basis HWB <sub>SK,26</sub> 60,6 kWh/m <sup>2</sup> a)

HHSB	<b>13,9</b> kWh/m <sup>2</sup> a
HHSB <sub>26</sub>	<b>13,9</b> kWh/m <sup>2</sup> a

EEB <sub>SK</sub>	<b>216,4</b> kWh/m <sup>2</sup> a	$EEB_{SK} = HEB_{SK} + HHSB - PVE$
EEB <sub>SK,26</sub>	<b>147,6</b> kWh/m <sup>2</sup> a	$EEB_{SK,26} = HEB_{SK,26} + HHSB_{26}$

<b>f<sub>GEE,SK</sub></b>	<b>1,47</b>	$f_{GEE,SK} = EEB_{SK} / EEB_{SK,26}$
---------------------------	-------------	---------------------------------------

# Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	2023-08-29_BESTAND-Altenhaus 23, Wartberg		
Gebäudeteil	Wohntrakt		
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1995
Straße	Altenhaus 23	Katastralgemeinde	Untergaisbach
PLZ/Ort	4231 Untergaisbach	KG-Nr.	41114
Grundstücksnr.	.133/1	Seehöhe	380 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 109**      **f<sub>GEE,SK</sub> 1,47**

Energieausweis Ausstellungsdatum 30.08.2023      Gültigkeitsdatum 29.08.2033

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und  
- einem technischen Anhang

HWB <sub>Ref</sub>	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f <sub>GEE</sub>	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

# Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	2023-08-29_BESTAND-Altenhaus 23, Wartberg		
Gebäudeteil	Wohntrakt		
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1995
Straße	Altenhaus 23	Katastralgemeinde	Untergaisbach
PLZ/Ort	4231 Untergaisbach	KG-Nr.	41114
Grundstücksnr.	.133/1	Seehöhe	380 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 109**      **f<sub>GEE,SK</sub> 1,47**

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

**Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Vorlegender

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Vorlegender

**Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Interessent

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Interessent

HWB <sub>Ref</sub>	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f <sub>GEE</sub>	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandsgeber dem Bestandsnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandsnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

# Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	2023-08-29_BESTAND-Altenhaus 23, Wartberg		
Gebäudeteil	Wohntrakt		
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1995
Straße	Altenhaus 23	Katastralgemeinde	Untergaisbach
PLZ/Ort	4231 Untergaisbach	KG-Nr.	41114
Grundstücksnr.	.133/1	Seehöhe	380 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 109**      **f<sub>GEE,SK</sub> 1,47**

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und  
- einem technischen Anhang

**Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Verkäufer/Bestandgeber

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

**Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Käufer/Bestandnehmer

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB <sub>Ref</sub>	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f <sub>GEE</sub>	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.